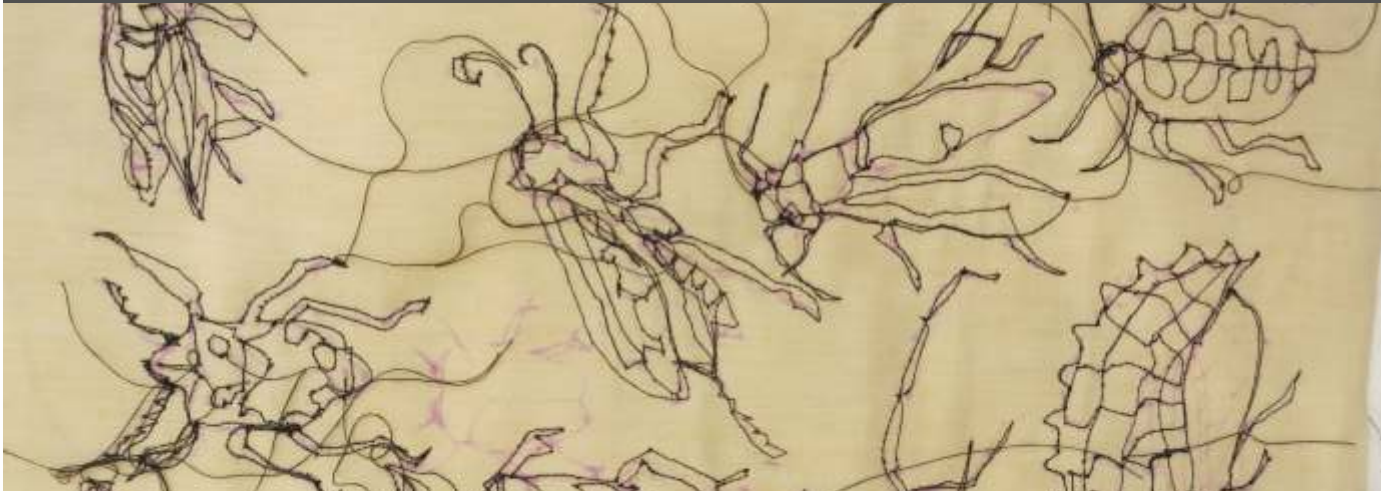


# Insektensterben

EUROPASAAL, EDMUNDSBURG | SALZBURG



EINE KOOPERATION VON



# Insektensterben

Am Podium

**Peter Berz**, Wissenschaftsforscher und Philosoph, Humboldt-Universität zu Berlin | **Jan Christian Habel**, Biologe, Paris-Lodron-Universität Salzburg | **Elisabeth Ortner**, Ökologin, Schutzgebietsbetreuung am Haus der Natur, Salzburg | **Josef Settele**, Ökologe, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Halle und Weltbiodiversitätsrat (IPBES) | **Christoph Wiesmayr**, Architekt, Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz

Konzept und Moderation: **Romana Sammern**

**Donnerstag, 09.01.2020** | 18:00

**Europasaal  
Edmundsburg  
Salzburg**

Die Bedrohung der biologischen Vielfalt als ein Symptom des Anthropozäns ist im öffentlichen Diskurs angekommen und zu einem virulenten Thema von Politik und Medien geworden. Es gibt stark divergierende, oft von Politik und Ideologie bestimmte Positionen dazu. Wie können die Wissenschaften und Künste einen Zugang zu diesen Diskursen finden, ohne die immer gleichen Argumente zu wiederholen? Die Podiumsdiskussion versucht sich dieser Frage zu nähern, indem sie verschiedene Positionen aus Biologie, Wissenschaftsforschung, Politik und Kunst zusammenbringt.

Die Veranstaltungsreihe W&K-Forum des interuniversitären Schwerpunkts Wissenschaft und Kunst bietet dem kontroversiellen Diskurs rund um kultur- und gesellschaftspolitische Fragestellungen eine Plattform. Die Salzburger Öffentlichkeit ist dazu herzlich willkommen.

ORGANISATION & INFORMATION: [Silvia.Amberger@sbg.ac.at](mailto:Silvia.Amberger@sbg.ac.at), Tel. +43-662-8044-2377

BILDQUELLE: Edith Platzl: Insektenserie, 2018



<https://w-k.sbg.ac.at/figurationen-des-uebergangs>